

[8133.] Chemnitz, den 21. November 1848.  
P. P.

Hierdurch zeige ich Ihnen ergebenst an,  
dass ich hier in meiner Vaterstadt eine  
**Buch-, Kunst- und Musikalien-**  
**handlung**

unter der Firma

Jaques Kurzwelly

gründen und den 1. December d. J. eröffnen  
werde.

Seit 14 Jahren im Buchhandel thätig,  
hatte ich Gelegenheit, die erforderlichen  
buchhändlerischen Kenntnisse und Erfahrun-  
gen zu sammeln und zu erweitern, und glaube,  
gestützt auf hinreichende Fonds, so wie auf  
eine genaue Kenntniss der Localverhältnisse  
und ausgebreitetste Bekanntschaft, einem guten  
Erfolg meines Unternehmens entgegen sehen  
zu dürfen.

Ich ersuche Sie desshalb ergebenst,  
mir ein Conto zu eröffnen und  
meine Firma in Ihre Leipziger Aus-  
lieferungsliste gefälligst aufneh-  
men zu wollen und sich der strengsten  
Erfüllung meiner Verbindlichkeiten gewiss zu  
halten.

Nova bitte mir in einfacher An-  
zahl, sowie Wahlzettel, Subscrip-  
tionslisten, Placate und Anzeigen  
gleichzeitig mit andern Handlungen einsenden  
zu wollen.

Meine Commissionen hatte

die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig  
die Güte zu übernehmen, welche bei Credit-  
verweigerung fest Verlangtes baar einlösen  
wird.

Ihrem geneigten Wohlwollen und Ver-  
trauen mich bestens empfehlend, bitte ich  
von meiner Unterschrift gefälligst Notiz zu  
nehmen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Jaques Kurzwelly.**

Herr Jaques Kurzwelly von hier, hat  
in der Zeit von Michaelis 1834 bis dahin  
1839 bei mir den Buchhandel erlernt, von  
da an bis Ostern 1840 bei mir als Gehülfe  
gearbeitet und sich in dieser Zeit fleissig,  
sorgsam und treu bewiesen, welches ich der  
Wahrheit gemäss bezeuge.

Chemnitz, den 5. Februar 1844.

**Wilhelm Starke.**

Herr Jaques Kurzwelly aus Chem-  
nitz hat von med. Juni bis Ende August d. J.  
in meiner Buchhandlung servirt, und sich  
während dieser Zeit des Geschäfts mit Liebe  
und Thätigkeit angenommen, welches ich  
demselben mit Vergnügen hiermit bescheinige.  
Mittweida, den 29. August 1840.

**Eduard Billig.**

Herr Jaques Kurzwelly aus Chem-  
nitz hat vom 1. Sept. 1840 bis 1. Mai 1845  
als Gehülfe bei mir servirt und sich während  
dieser Zeit meine volle Zufriedenheit erwor-  
ben, was ich demselben hierdurch bestätige.  
Leipzig, 14. Juli 1845.

**Adolph Froberger,**  
Bürger und Buchhändler.

Herr Jaques Kurzwelly aus Chem-  
nitz hat vom 1. Juli 1845 bis dahin 1846 in  
unserm Geschäfte als Gehülfe gearbeitet und  
sich während dieses Zeitraumes durch sein

warmes Interesse für die Förderung desselben  
unsere ganze Zufriedenheit, sowie betreffs  
seiner moralischen Führung unsere vollste  
Achtung erworben. Gern empfehlen wir ihn  
bei seinem nunmehrigen Etablissement in sei-  
ner Vaterstadt, unseren geehrten Collegen,  
und glauben mit Bestimmtheit, da er mit  
hinreichenden Mitteln versehen und was noch  
mehr gilt, mit wohlgeordneter Sparsamkeit  
dieselben zu benutzen versteht, dass er gewiss  
ein recht solides Geschäft führen und unserm  
Kreise Ehre machen wird.

Berlin, den 5. October 1848.

**W. Adolf & Co.**

Adolph Cohn.

Herr Jaques Kurzwelly war mir  
vom 1. Oct. 1846 bis 1. Aug. 1848 ein treuer  
und fleissiger Gehülfe. Er bewährte sich als  
tüchtiger Buchhändler und braver Mensch,  
und da mir auch bekannt, dass ihm hinrei-  
chende Geldmittel zu Gebote stehen, so ist  
es mir ein Vergnügen, ihn bei der Begrün-  
dung eines eigenen Geschäfts in seiner Vater-  
stadt Chemnitz den Herren Collegen auf's  
Wärmste zu empfehlen.

Leipzig, den 17. Novbr. 1848.

**K. Heubel.**

Firma: Rein'sche Buchhandlung.

[8134.] Statt Circulair.

Hiermit beehre ich mich, den verehrl. Sorti-  
ments-Handlungen anzuzeigen, daß ich meine  
Verlags-Artikel jetzt selbst debitor, jedoch nur  
gegen baar, mit 50 % Rabatt und auf je 10  
ein Frei-Exemplar. — Herr Rud. Hartmann  
war so gütig, meine Commissionen für Leipzig,  
die lobl. Enstlin'sche Buchhandlung für Ber-  
lin, zu übernehmen, und bitte ich die verehrl.  
Sortiments-Handlungen um gütige Verwendung  
für meine Verlags-Artikel.

Berlin, Ende November 1848.

Achtungsvoll ergebenst

**A. Hopf.**

[8135.] Buchhandlungs-Verkauf.

In einer lebhaften Preussischen Kreisstadt,  
ist besonderer Verhältnisse wegen, eine Buch-  
handlung, verbunden mit Papier- und Sa-  
lanteriegeschäft, gegen baare Zahlung zu verkau-  
fen. Das Nähere durch die Redaction d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

[8136.] Bei **A. Hopf** in Berlin ist erschienen  
und ist gegen baar mit 50 % Rabatt und den  
üblichen Frei-Expl. zu haben:

Der passive Widerstand der Berliner, oder:  
Karoline hat Schuld! Preis 1½ Sg<sup>l</sup> ord.  
Die Aufhebung des politischen Frauen-Clubs,  
oder: das schreckliche Ende. Preis 1½ Sg<sup>l</sup>  
ordin.

Früher erschienen:

Entdeckte Geheimnisse des polit. Frauen-Clubs  
zu Berlin. 5. Aufl. Pr. 1½ Sg<sup>l</sup> ord.

Von letzterer Broschüre wurden in Zeit von  
8 Tagen 6000 Expl. hier und in der Umgegend  
abgesetzt.

Berlin, im December 1848.

**A. Hopf.**

[8137.] **Krauß & Schaerer** in Stuttgart zei-  
gen hiermit an, daß der Debit der Schrift:

Geist der Zeit in seinen Wirkungen und Fol-  
gen und die Frage: Ist die Zeit, da Euro-  
pa's Glanz untergehen soll, wirklich da?  
erörtert durch Uebersetzung des XVII. Kapi-  
tels der Offenbarung Jesu Christi, aus der  
sinnbildlichen Schriftsprache in die gemeine  
Sprache. 8. geh. 8 Sg<sup>l</sup>.

an sie übergegangen ist, und ersuchen die Ver-  
schreibungen an sie zu richten.

[8138.] **Weihnachtsbücher.**

Verlag

von

**Carl B. Nord**

in

Leipzig.

Wohlfeile Ausgaben,  
alle  
elegant gebunden.

Henrik Herz. Gesammelte Werke.  
3 Thle. geb. in 1 Bd. 1. 10 N<sup>l</sup>, baar 24 N<sup>l</sup>.

H. C. Andersen. Gesammelte Gedichte.  
3 Thle. geb. in 1 Bd. 1. 10 N<sup>l</sup>, baar 24 N<sup>l</sup>.

Naturgeschichte des deutschen Studenten.  
1. 20 N<sup>l</sup>, baar 1. 20 N<sup>l</sup>.

H. C. Andersen's Gesammelte Märchen.  
1. 20 N<sup>l</sup>, baar 1. 20 N<sup>l</sup>.

H. C. Andersen's Bilderbuch ohne Bilder.  
20 N<sup>l</sup>, baar 12 N<sup>l</sup>.

Offian. Deutsch von Adolf Böttger.  
2. 1. 6 N<sup>l</sup>, baar.

Boz. Vier Weihnachtsgeschichten.  
1. 20 N<sup>l</sup>, 1. 20 N<sup>l</sup>, baar.

Henrik Herz. König René's Tochter.  
25 N<sup>l</sup>, 15 N<sup>l</sup> baar.

A. Böttger. Auf der Wartburg.  
25 N<sup>l</sup>, 15 N<sup>l</sup> baar.

[8139.] In meinem Verlage erschien so eben:

**Friedr. Heinr. Jacobi**

im

Verhältniß zu seinen Zeitgenossen,  
besonders zu

**Goethe.**

Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der  
neuere deutschen Literatur

von

**Dr. Ferd. Deycks,**

ord. Prof. der Philologie u. Aesthetik an der  
Akademie Münster.

Preis 1. 1. 1. 1.

**Rollin, histoire de sept rois de Rome,**  
mit Einleitung und Anmerkungen versehen  
von

**H. Wedewer,**

Inspector an der Selectenschule zu Frankfurt a/M.  
Preis 20 Sg<sup>l</sup>.

Frankfurt a/M., den 14. Novbr. 1848.

**J. Ch. Hermann'sche Buchh.**